

# LANDES MUSEUM KÄRNTEN

[WWW.LANDESMUSEUM.KTN.GV.AT](http://WWW.LANDESMUSEUM.KTN.GV.AT)

MUSEUMSBERICHT

2020

Das Landesmuseum Kärnten legt gemäß Landesmuseumsgesetz (§ 5a K-LMG i.d.g.F.) den Museumsbericht für das Jahr 2020 vor. Mit diesem Bericht möchte das Landesmuseum Kärnten seine Forschungsvielfalt im Sinne der universal gegebenen Kerndisziplinen und deren vielfältiger Ausprägung in den einzelnen Abteilungen und Sammlungsschwerpunkten strukturiert überblicken und die erzielten Ergebnisse bei der Besorgung der musealen Aufgaben im Hinblick auf die langfristige Sammlungsstrategie und die jährlichen Sammlungsschwerpunkte zusammenfassen.

---

<b>Ur- und Frühgeschichte</b> .....	<b>3</b>
<b>Provinzialrömische Archäologie</b> .....	<b>4</b>
<b>Landesgeschichte und Mittelalterliche/Neuzeitliche Numismatik</b> .....	<b>5</b>
<b>Kunstgeschichte</b> .....	<b>6</b>
<b>Volkskunde</b> .....	<b>7</b>
<b>Institut für Kärntner Volkskunde</b> .....	<b>8</b>
<b>Erdwissenschaften</b> .....	<b>9</b>
<b>Zoologie</b> .....	<b>10</b>
<b>Botanik</b> .....	<b>11</b>

---

## UR- UND FRÜHGESCHICHTE

Die Abteilung für Ur- und Frühgeschichte beschäftigt sich mit dem ältesten Zeitabschnitt der Geschichte des Menschen in Kärnten. Der Focus liegt hierbei zum einen auf dem Zeitraum zwischen rund 40.000 v. Chr. (Neandertaler) und der Eroberung des Alpenraumes durch die Römer 16/15 v. Chr. (Urgeschichte), zum anderen auf der Zeit zwischen der Herrschaft der Franken (536/537) und der Einrichtung des Herzogtums Kärnten im Jahre 976 (Frühgeschichte bzw. Frühmittelalter). Eine faszinierende Vielfalt unterschiedlichster Objekte prägt die Sammlung – aus der Steinzeit, der Kupferzeit und Bronzezeit bis zur Eisenzeit sowie aus dem Frühmittelalter. Tongeschirr in vielfältigen Formen wie Schmuck, Waffen oder Gerätschaften sind vorrangig zu nennen, welche die technische Entwicklung wie auch den Wandel der Formen und Kulturen widerspiegeln. Aufschlussreiche Fundstücke von steinzeitlichen Jägern aus dem 9. Jh. aus der Tropfsteinhöhle Griffen, gefolgt von Bleifiguren aus dem 7./6. Jh. v. Chr. aus dem Gräberfeld von Frög bei Rosegg, bedeutsame Spuren der Römer auf dem Magdalensberg und in Teurnia bis zum Fürstenstein aus dem slawischen Fürstentum Karantanien, auf welches der Name Kärnten zurückgeht, prägen das Gesamtbild.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- Römerzeitliche Draubrücken in Emmersdorf bei Rosegg  
Projektpartner: Österreichisches Archäologisches Institut und Institut für Kulturgeschichte der Antike an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien; Universität Innsbruck / Institut für Geographie
- Keltischer Waffenweihefund vom Förker Laas-Riegel bei Nötsch  
Projekträger: Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz
- Mithras-Höhle St. Egyden. Aufarbeitung der Ausgrabungen aus dem Jahre 2011  
Projektpartner: Österreichisches Archäologisches Institut und Institut für Kulturgeschichte der Antike an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien bzw. Graz
- Kärnten und das Isonzotal während der Hallstattkultur. Spuren einer Nachbarschaft  
Projekträger: Archäologische Gesellschaft Sloweniens
- Figürlich verzierter Armreif aus Möllbrücke.  
Analyse eines bemerkenswerten Fundstücks

## PROVINZIALRÖMISCHE ARCHÄOLOGIE

Mit der archäologisch-altertumskundlichen Forschung beschäftigt sich die Abteilung für Provinzialrömische Archäologie und Feldforschung und daran anknüpfend mit der musealen Pflege und öffentlichen Vermittlung der urbanen Zentren der römischen Provinz Noricum samt Umland. Die in ihrer Bedeutung über die Landesgeschichtsschreibung hinausreichenden Forschungs- und Vermittlungsschwerpunkte befassen sich derzeit primär mit den „ersten österreichischen Hauptstädten“ im frühen historischen Kernraum, dem Kärntner Zollfeld. Der Abteilung obliegt ebenso die fachliche Betreuung sowohl des spätkeltisch-frührömischen Sakral-, Produktions- und Verwaltungszentrums auf dem Magdalensberg als auch der Hauptstadt der römischen Provinz Noricum, dem Municipium Claudium Virunum, mit den innerhalb der heutigen Landesgrenzen gelegenen Bereichen seines Stadtgebietes.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- Forschungs- und Lehrgrabung In Virunum. Die Area Sacra Virunum Nord  
Kooperationspartner: Karl-Franzens-Universität Graz, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt a. W., Förderverein Rudolfinum des Landesmuseums für Kärnten
- Rettungsgrabungen 2020 auf dem Madgalensberg im Zuge infrastruktureller Tiefbaumaßnahmen  
Kooperationspartner: Marktgemeinde Magdalensberg, Archäologischer Dienst gem. GmbH, Strabag
- Das Bühnentheater von Virunum  
Kooperationspartner: Wandmalerei-Konservierungsprojekt – Hochschule für Bildende Künste Dresden

## LANDESGESCHICHTE UND MITTELALTERLICHE/NEUZEITLICHE NUMISMATIK

Die Kärntner Geschichte insgesamt bildet den Schwerpunkt der Abteilung für Landesgeschichte, Mittelalterliche und Neuzeitliche Numismatik. Durch die geographische Nähe des Landes zu Italien und Slowenien ist die landesgeschichtliche Sammlung eine wichtige Mittlerin für das Nachvollziehen historischer Entwicklungen in Österreich, in seinen Nachbarländern und insbesondere im Alpen-Adria-Raum. Mehr als 35.000 Objekte, darunter Uniformen, Waffen, Orden, Zinn, Bild- und Kartenmaterial, Dokumente, Aktien, Münzen, Kärntner Volksabstimmung, Fahnen und Exotika prägen die Sammlung.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- CARINTHija 2020 – Mobile Landesausstellung zum 100-jährigen Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung  
in Zusammenarbeit mit Land Kärnten, Abt. 14 – Kunst und Kultur
- mind.museum – Die neue digitale Plattform des Landesmuseums Kärnten zu gesellschaftlichen Diskursen  
Projektpartner: Ingeborg-Bachmann-Gymnasium
- 11 neue Perspektiven auf 1945  
Projekträger: Haus der Geschichte Österreich in Zusammenarbeit mit den Landesmuseen Österreichs und Südtirol
- Wandern Sie schon? Eine Geschichte über das Wandern  
Sichtung und Bearbeitung von rund 100 Stück Wanderorden
- Die Sammlung Hans-Jörg Abuja  
Digitale und inhaltliche Aufarbeitung des Bestandes, Ausstellung und Publikation des Nachlasses von Hans-Jörg Abuja

Der thematische Schwerpunkt der Abteilung für Kunstgeschichte des Landesmuseums Kärnten liegt vorrangig im Bereich der wissenschaftlichen Dokumentation, der konservatorischen Betreuung und der sachgerechten Präsentation der reichen Sammlungsbestände, die vom 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart reichen. Primäres Ziel ist eine möglichst vollständige Erfassung aller Objektdaten der Kunstwerke und die Aufarbeitung der relevanten kunsthistorischen Referenzen aus landeskundlicher und internationaler Sicht. Aktuelle wissenschaftliche Forschungsprojekte behandeln vor allem die zentralen Epochen Spätgotik und Barock und damit verbundene bekannte Künstlerpersönlichkeiten wie z. B. Thomas Artula von Villach, Josef Ferdinand Fromiller, Markus Pernhart oder Hans Gasser. Die Abteilung steht mit namhaften wissenschaftlichen Institutionen und Universitäten sowie mit zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern in permanenten Kontakt und unterstützt auch viele regionale Kultur- und Museumsverbände wie z. B. den Förderverein Rudolfinum, den Bund Kärntner Museen, den Geschichtsverein für Kärnten oder die Kärntner Landsmannschaft. Die genannten primären Aufgaben der Sammlungsbetreuung und -erschließung sind grundsätzlich mehrjährig angelegt, die im Folgenden angeführten Forschungsprojekte entsprechend langfristige Forschungsarbeiten.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- Mittelalterliche und frühneuzeitliche Kunst in Kärnten:  
Wand- und Tafelmalerei (1150–1530)  
Kooperationspartner: Bundesdenkmalamt, Diözese Gurk-Klagenfurt, Akademie der Wissenschaften in Wien, diverse Museen, z. B. Mittelaltersammlung der Österreichischen Galerie Belvedere Wien, Privatsammlungen und Universitäten
- Gotische und frühneuzeitliche Kunst in Kärnten:  
Gotische Schnitz- und Bauplastik (1280–1530)  
Kooperationspartner: Bundesdenkmalamt, Diözese Gurk-Klagenfurt, Akademie der Wissenschaften in Wien, Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Krems, diverse Museen und Privatsammlungen, z. B. Belvedere Wien, Universitäten Klagenfurt, Graz, Innsbruck, Salzburg, Wien, Ljubljana, Koper, Udine
- Barock in Kärnten. Josef Ferdinand Fromiller (1693–1760)  
Kooperationspartner: BDA, Kärntner Landesarchiv, oben genannte

So vielfältig wie die Wissenschaft der Volkskunde selbst, ist auch der Sammlungsbestand der Abteilung Volkskunde. Der Bogen spannt sich vom einfachsten Arbeitsgerät bis hin zu wertvollen sakralen Darstellungen in Form von Ölbildern, Votivgaben, Trachten samt Beiwerk, Brauchtumsutensilien, Textilien, Tonwaren, Möbel und viele andere Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens. Aufschlussreicher Teil der Sammlung ist auch ein umfassendes Bild- und Tonarchiv zum Alltagsleben. Eine wichtige Aufgabe liegt heute in der digitalen Erfassung des reichen Sammlungsbestands. Ab 1952 (und bis Anfang der 1960er Jahre) wurde von der Abteilung ausgehend, zunächst auf dem Klagenfurter Kreuzberg, später in Maria Saal das Kärntner Freilichtmuseum aufgebaut, wissenschaftlich betreut und verwaltet.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- „Sparkling Science“. Dendrochronologische Untersuchungen an Gebäudestrukturen im Kärntner Freilichtmuseum  
Kooperationspartner: Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Holztechnologie und nachwachsende Rohstoffe, Universitäts- und Forschungszentrum Tulln in Abstimmung mit dem Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal
- Dendrodatierung einer „Karantanischen Dachtruhe“, 14. Jh.  
Kooperationspartner: Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik der Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Holztechnologie und nachwachsende Rohstoffe, Standort Tulln

Das Institut für Kärntner Volkskunde betreut eine wissenschaftliche Bibliothek mit umfangreicher volkskundlicher Fachliteratur (ca. 38.000 Werke) aus dem Nachlass von Prof. Dr. Oskar Moser (1914–1996) welche Volkskultur mit all ihren Themenschwerpunkten dokumentiert. Eine Photo- und Diathek ergänzt die Dokumentation der europäischen Volkskunde anschaulich. Durch Kooperationen mit universitären Einrichtungen wie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und dem Volkskundemuseum der Karl-Franzens-Universität Graz bietet das Institut eine Plattform für Studenten und Fachkollegen zur Unterstützung fundierter wissenschaftlicher Arbeit. Seit der Zeit seiner Gründung wird ein langfristig angelegtes Projekt zur systematischen Erfassung der aktuellen Bausubstanz im ländlichen Raum durchgeführt und in Datenbanken gespeichert. Durch die Visualisierung der erhobenen Daten in thematischen Karten können Siedlungsstrukturen, die Einhaltung von Bebauungsplänen und Dorfentwicklungstrends anschaulich dargestellt werden.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- Projekt Kärntner Holzstraße  
Förderung von Baumassnahmen an Gebäuden im ländlichen Raum gemäß den Bestimmungen des Vereines Kärntner Holzstraße
- Inventarisierung des Nachlasses Prof. Oskar Moser
- Tourismussiedlungen im Alpen-Adria-Raum im 19. und 20. Jh.  
Kooperationspartner: Projektgruppe Historische Zentren im Rahmen der Alpen-Adria-Allianz
- Selbstbedienungs-Hofläden  
Dokumentation/Erhebung als Beitrag zur Nahrungsvolkskunde
- Bildstöcke und Wegkreuze in Maria Saal  
Dokumentation der Maria Saaler Flurdenkmäler



Mehr als 100.000 Minerale, Gesteine und Fossilien bilden das Rückgrat der Abteilung Erdwissenschaften, deren sammlerische Vielfalt einen starken regionalen Charakter besitzt. Gleichwohl finden sich unter ihnen auch national wie international bedeutende Fundstücke und nicht zuletzt historische Bergbauarten und andere Bergbauarchivalien. Die mineralogische Sammlung glänzt durch große Bergkristalle, fast kindskopfgroße rote Granate und schimmernde Erze. Tausende weitere Minerale und auch Gesteine werden als wissenschaftliches Belegmaterial in der Abteilung verwahrt. Der für Kärnten historisch bedeutende Bergbau ist mit zahlreichen Belegstücken aus Eisenlagerstätten wie Hüttenberg und aus Blei-Zink-Vorkommen wie Bleiberg oder Raibl vertreten.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- Dauerausstellung im Griffener Burgstadl  
Wissenschaftliches Ausstellungskonzept und Leihgaben
- Ausstellung „anti species“ in der Galerie 3 in Klagenfurt  
Objekte mit Bezug zu einem natürlichen Referenz- bzw. Ordnungssystem  
Kooperationspartner: Kunstverein Kärnten – Künstlerhaus; Stadtgalerie Klagenfurt
- Erdwissenschaftliche Belegsammlung und Datenbank Kärnten
- Die historische erdwissenschaftliche Sammlung des Landesmuseums für Kärnten
- Paläoökologie und Paläogeographie des Karbon von Nötsch  
Kooperationspartner: Universität Köln, Universität Graz, Privatdozenturen
- Die ältesten Tetrapodenspuren aus Österreich (Fundort Gailtal)  
Kooperationspartner: Urweltmuseum Geoskop (Deutschland), Geopark Karnische Alpen
- Neufunde von Sauropterygia (Flossenechsen) und weiterer Saurier aus der Trias von Kärnten  
Kooperationspartner: Naturwissenschaftl. Verein f. Kärnten, Museo Friulano di Storia Naturale, Udine
- Klimawandel vor 400 Millionen Jahren: Veränderung der Biodiversitätsmuster von Ostrakoden als Anzeiger des Wandels  
Kooperationspartner: Institut für Geobiologie, Göttingen; Naturhistorisches Museum Wien, Österreich; Institut für Geologie und Paläontologie, Westfälische Wilhelmsuniversität, Münster; Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt; Masaryk Universität Brunn, Tschechien; Dipartimento di Scienze della Terra, Università di Cagliari, Cagliari; Museo Friulano di Storia Naturale, Udine; Universität Tartu, Estland; Universität Valencia; University of California, Riverside

Die drei zentralen Ziele der Abteilung Zoologie sind die Dokumentation, Erforschung und Präsentation der Tierwelt Kärntens und seiner geographisch angrenzenden Gebiete. Wie lässt sich diese Aufgabe bei über 30.000 derzeit aus dem Bundesland bekannten Tierarten bewältigen? Der dazu eingeschlagene Weg besteht in einer jeweils zeitlich begrenzten Fokussierung auf spezielle Themenbereiche. Die Dokumentation der Tierwelt Kärntens erfolgt durch Neuaufstellung und Digitalisierung der vorhandenen Sammlungen. Die Belegsammlungen sind spannende, kulturelle Zeugnisse der Natur und ihrer Erforschung aus der Vergangenheit. Belege aus aktuellen Forschungsprojekten, aber auch von Kärntner Wissenschaftlern/-innen fließen mit einer großen Zahl an Belegen in die Sammlungen ein. Der Focus der Sammlungs- und Dokumentationstätigkeit liegt derzeit bei den Wirbellosen, speziell den Insekten.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- Schmetterlingsmonitoring Flutungsgebiet Tiebelmündung
- Grundlagenerhebung der Fauna der Standorte/Aussenstellen des Landesmuseums für Kärnten
- Grundlagenerhebung als Begleitung von Pflegemaßnahmen und als Grundlage für Schutzgebietserklärung im Bereich der Südflanke des Stagormmassivs im Oberen Drautal
- Ergänzende faunistische Erhebungen an Sonderstandorten auch ausserhalb Kärntens
- Zoologische Datenbank Kärnten
- Die Schmetterlingssammlung des Kärntner Landesmuseums Phase 2  
Zusammenführung und Determination des in mehrere Teilsammlungen zerstreuten Belegmaterials, Digitalisierung und Aufnahme der Funddaten in die tiergeographische Datenbank des Landesmuseums

Am Standort Kärntner Botanikzentrum sind die vielfältigen Sammlungen der Abteilung Botanik untergebracht. Zum Aufgabenspektrum zählen das Kärntner Landesherbar, eine botanische Fachbibliothek und der 1862 gegründete Botanische Garten, der sich seit 1958 im historischen Steinbruch am Fuße des Klagenfurter Kreuzbergls befindet. Die Bedeutung und das Ziel des Sammelns sind die Erweiterung und das Ergänzen der vorhandenen Sammlungen sowie die Einrichtung von neuen Sammlungen und Sammlungstypen im internationalen Kontext zum Zwecke der Forschung, Dokumentation und Vermittlung von botanischen und der Botanik assoziierten Themen. Neben den Hauptsammlungen, der Lebendsammlung (Botanischer Garten), dem Herbarium und der Botanischen Fachbibliothek, gibt es weitere thematisch spezialisierte Sondersammlungen. Von bedeutendem Umfang sind die Sammlung von Pflanzenfossilien aus Kärnten und die Biografische Sammlung.

Forschungsprojekte der Abteilung im Berichtsjahr:

- Restauratorische und EDV-mäßige Bearbeitung der Sonderdrucksammlung von Univ.-Prof. Dr. Siegfried Strugger
- Restaurierung und Konservierung der historischen Algensammlungen
- Nomenklatorische Bearbeitung der Cactaceae-Sammlung
- Wurzeln (Buch-Publikation zur Wurzelforschung)
- Repatriierung von *Waldsteinia Ternata* Ssp. *Trifolia*
- Kartierung Der Gefäßpflanzenflora Kärntens
- Morphologie, Taxonomie, Systematik und Chorologie der parasitischen Pflanzenfamilie Balanophoraceae
- Neophyten
  - Neophyten mit invasivem Potenzial in Botanischen Gärten: *Euphorbia lathyris* / *Cotoneaster horizontalis* / *Heracleum sosnowski*
- Kultivierung und Erhaltung von Bromeliengewächsen aus den feucht-kühlen Tropen
- Kultivierung und Erhaltung von winterharten Kakteen
- Seed Bank
- Digitalisierung des Kärntner Landesherbars